

Scuola larga der Bibelexegese

Die so genannte "scuola larga" oder "école large" war eine Bezeichnung für jene katholischen Exegeten, die die Auffassung der Verbalinspiration der Bibel zu modifizieren versuchten.

Im Nachgang zum Ersten Vatikanischen Konzil war innerkirchlich auf die Irrtumslosigkeit und wortwörtliche Inspiriertheit der gesamten Heiligen Schrift Wert gelegt worden. Gerade aber in der Auseinandersetzung mit den Erkenntnissen der Naturwissenschaften und der protestantischen Bibelwissenschaft versuchten einige katholische Exegeten in Deutschland und Frankreich eine modifizierte Version der Zuschreibung "Irrtumslosigkeit der Schrift" zu vertreten, die Glauben und Moderne versöhnen sollte. Als prominenter Vertreter gilt Alfred Loisy, der in seinen Kursen am Institut catholique in Paris ab 1882 ein Konzept entwickelt hatte, das der Interpretation der Schrift durch die Kirche und damit einer möglichen Modifizierung eine größere Rolle einräumte. Diese Auffassung führte allerdings zu einer großen Kontroverse innerhalb des Instituts, wobei sich schließlich der Rektor Maurice d'Hulst - selbst kein Exeget - öffentlich zu Wort meldete. In seinem Aufsatz "La question biblique" vom Januar 1892 stellte er die momentane Lage der katholischen Bibelwissenschaft dar, indem er die Wissenschaftslandschaft in drei Schulen einteilte: die "école strict", die "école large" und die "école moyenne". Während erstere an der Verbalinspiration der Schrift und der Historizität etwa der Genesis festhalte und letztere nicht eindeutig charakterisiert wurde, strebe die "école large" an, die Irrtumslosigkeit der Schrift abzuschwächen. Sie sei der Auffassung, dass die Bibel lediglich in Glaubens- und Sittenaussagen irrtumslos sei, während sich bei historischen Angaben gewisse Fehler und Ungenauigkeiten ergeben könnten.

Der Begriff, den d'Hulst prägte, fand weite Verbreitung und wurde zu einer Art Kampfbegriff gegenüber allen Exegeten, die aus römischer Sicht modernistische Tendenzen aufwiesen und daher als verdächtig galten.

Literatur:

ARTUS, Olivier, Léon XIII et la question biblique, in: LEVILLAIN, Philippe / TICCHI, Jean-Marc (Hg.), Le Pontificat de Léon XIII. Renaissance du Saint-Siège? (Collection de l'École française de Rome 368), Rom 2006, S. 307-315, hier 308 f.

D'HULST, Maurice, La question biblique, in: Le Correspondant 170 (1893), S. 201-251.

Empfohlene Zitierweise:

Scuola larga der Bibelexegese, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 9047, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/9047. Letzter Zugriff am: 05.05.2024.